



Schützen Sie Ihre Privatsphäre mit sicheren Passwörtern


Tipps, die Ihnen dabei helfen können





So sehen sichere Passwörter aus


 **Passwörter sollten keinen offensichtlichen persönlichen Bezug enthalten.** Geburtstage, der Name des Haustiers oder der Lieblings-Sportverein lassen sich zu leicht erraten (außer, sie werden kreativ abgewandelt). Erklären Sie das auch Ihren Kindern.

 **Unsicher sind häufig verwendete Passwörter** wie "123456", "qwertz" (Buchstabenreihenfolge auf der Tastatur) und das Wort "Passwort".


 **Sorgen Sie dafür,** dass Ihre Kinder unterschiedliche Passwörter für verschiedene Anwendungen wählen, die mindestens zehn Zeichen lang sind.


 **Generell unsicher sind Wörter, die im Wörterbuch zu finden sind.** Besser sind Kombinationen verschiedener Wörter, kreativ falsch geschriebene Wörter oder abgekürzte Sätze (beispielsweise die ersten zwei Buchstaben jedes Wortes).


 **Sichere Passwörter sollten neben Buchstaben** auch Zahlen und am besten auch Sonderzeichen enthalten.


 **Wer Mühe hat, sich sichere Passwörter auszudenken,** kann auf hilfreiche Programme wie Norton Identity Safe zurückgreifen.


So verwalten Sie Ihre Passwörter


 **Erklären Sie Ihren Kindern**, dass Sie ihre Passwörter wissen sollten, um im Notfall Zugriff auf Geräte und Konten oder Profile zu haben.

 **Passwörter sollten gelegentlich gewechselt werden.** Machen Sie dies am besten mit Ihren Kindern zusammen. So stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder ein sicheres Passwort vergeben und Sie dieses für den Notfall kennen.

 **Wenn Ihre Kinder gelegentlich andere Geräte** als ihre eigenen benutzen (beispielsweise den Schulcomputer oder das Smartphone von Freunden) sollten Sie sie erinnern, sich nach der Verwendung der benutzen Dienste unbedingt abzumelden.

 **Machen Sie Ihren Kindern klar**, dass Sie ihre Passwörter auf keinen Fall an Dritte weitergeben dürfen.

 **Passwörter sollten nicht aufgeschrieben werden**, vor allem dann nicht, wenn der Zettel nicht sicher aufbewahrt wird.

 **Wenn Sie oder Ihre Kinder Probleme haben, sich sichere Passwörter zu merken**, ist ein Passwort-Manager eine bequeme Alternative. Sorgen Sie aber dafür, dass es sich um Software eines vertrauenswürdigen Unternehmens handelt. Eine kostenlose Möglichkeit bietet Norton Identity Safe.